

## Protokoll über die Mitgliederversammlung des Schachklub Schweinfurt 2000 am 14.03.2014

Der 1. Vorsitzende Norbert Lukas eröffnete um 19.55 Uhr die Versammlung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. 19 stimmberechtigte Mitglieder hatten sich in die Anwesenheitsliste eingetragen. Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 112. Neben einigen Neuzugängen im vergangenen Jahr hatte der Schachklub leider auch zwei Todesfälle zu beklagen. Heinz Eck und Artur Maurer sind verstorben.

Norbert verlas seinen Bericht über das abgelaufene Jahr:

*Nach der Mitgliederversammlung am 15. März 2013 stand zunächst die Organisation des neu eingeführten Saison-Abschlussessens an. Am 20. April trafen sich etwa 30 Schachfreunde zum gemütlichen Ausklang der Mannschaftskämpfe. Am 12. April 2014 ist eine Wiederholung als Spanferkelessen geplant.*

*Am 27. April richteten wir im Pfarrheim St. Kilian erfolgreich die Bayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft aus. Der Sprung unter die Top 7 (Vorberechtigung) gelang nicht, aber man wurde als Dreizehnter knapp bestes Unterfränkisches Team.*

*Am 11. Mai beteiligten wir uns am Sport-Aktionstag „Vereine stellen sich vor“ auf dem Schweinfurter Marktplatz. Tags darauf konnte in Stetten der Hattrick beim Unterfränkischen Viererpokal gefeiert werden.*

*Beim 4. kleinen Unterfränkischen Schach-Festival, vom 17. bis 20. Mai in Bad Königshofen, konnte Schweinfurt mit sehr vielen Spielern antreten (insgesamt 18 verschiedene) und dies außerordentlich erfolgreich; Turniersiege bei Tandem (Klundt, Tzschach), Blitz-MM (Göhring, Neubert, Oechslein, Dey), Rapid-EM (C. Schatz), dazu Qualis zur Bayerischen bei Blitz-EM (C. Schatz), Rapid-MM und Rapid-EM (Lukas).*

*Das **Schweinfurter Open** wurde vom 30. Mai bis 2. Juni zum 23. Mal ausgetragen und hatte mit 71 Teilnehmern (Vorjahr 54 TN) dank des Regenwetters eine Rekordbeteiligung. Für die Zukunft lassen wir uns daher für alle Fälle die Nebenräume der 2. Etage von Schlaraffia vorreservieren. Nach seinem Hattrick 2010 – 2012 wurde Harald Golda dieses Mal hinter Michael Ziegler (Prichsenstadt) guter Zweiter. Der Eröffnung wohnte Herr Karl-Heinz Kauczok (Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport) bei, bei der Siegerehrung verabschiedete sich Jürgen Mainka (Sportreferent) in den nahenden Ruhestand.*

*Vom 14. bis 16. Juni fand unser dritter **Jugendausflug in das Schullandheim Eichelsdorf** statt. Die Räumlichkeiten sind gut geeignet und bieten viele Möglichkeiten. Dieses Mal klappte die Beteiligung gut und von daher wird der Ausflug künftig verlängert! In diesem Jahr geht der Kinder- Jugend- und Familienausflug über vier volle Tage; und zwar vom 28. Mai (über Christi Himmelfahrt) bis 1. Juni.*

*Im Sommer gab es dann weitere Tagesveranstaltungen: Am 13.07. konnten Wolfgang Kassubek und Hans-Peter Roos 11 Teams (Vorjahr 9 Teams) beim 13. **Triathlon**, ausgetragen in Boule, Minigolf und Blitzschach, begrüßen. Im Anschluß gab es dank Familie Memmel wieder ein **Grillfest**; insgesamt 45 Personen waren vor Ort in Niederwerrn. ☺ Für die Zukunft wären drei mögliche Ausrichter besser, dann kann man etwas rotieren und es ist für den Ausrichter nicht jedes Jahr so viel Aufwand.*

*Ende Juli standen wieder die **Stadt-Blitzmeisterschaften im Silvana-Bad** an. Am Freitag (26. Juli) fanden sich vier Kinder und sechs Jugendliche ein. Dies sollte dringend weiter gesteigert werden (Vorjahr 5+2 TN)! Am Samstag (27. Juli) spielten 15 Erwachsene (Vorjahr 14 TN); in einem sehr stark besetzten Turnier gewann überraschend sicher Josef Krauß vor Wolfgang Haag und Christian Schatz. Erstmals wurde der **Grillplatz** vor Ort mit genutzt. Für die Zukunft (Wiederholung am 25./26. Juli geplant) gibt es Bratwürste und Steaks aber nur für vorangemeldete Teilnehmer; ansonsten ist das Planen des Grillbedarfs doch sehr schwer...*

*Am 15. September gelang mit der Schnellschach-Mannschaft in der Landesliga Nord der 2. Platz, knapp hinter Kitzingen. Damit gelang beiden unterfränkischen Teams der Sprung in die Oberliga (beim Schnellschach).*

*Am 28. September war dank Uwe Tzschach das 3. Offene **Jugendtandemturnier** geplant, doch leider gab es kaum Voranmeldungen und dann fiel das Turnier wie angekündigt leider aus.*

*Seit Anfang des Jahres 2010 erfolgt die **Bewirtung in der Spinnmühle** in Eigenregie. Neben Getränken werden seitdem auch Süßigkeiten und kleine Snacks angeboten, die auch gut angenommen werden. Hierdurch lassen sich auch die Preiserhöhungen für die Nebenkosten der Spinnmühle abfangen. Für 2013 reichten aber die Vorauszahlungen für die Nebenkosten nicht ganz aus, Nachzahlung von etwas über 200 Euro aber okay. Zur Erinnerung: Eine Kaltmiete fällt für unsere Nutzung der Spinnmühle nicht an.*

*Bei Mannschaftskämpfen der Ersten und Zweiten gibt es dank meiner Frau auch belegte Brötchen. Mein Dank geht an dieser Stelle wieder an Uwe Tzschach, der dafür sorgt, dass es des öfteren Pizza-Baguettes oder auch mal Pommes am Vereinsabend gibt. Der Umsatz, gerade an Freitagen, könnte aber stärker sein...*

***Die Spinnmühle soll ein Schachzentrum sein** und in vielen Punkten wurde dies auch schon erreicht. Nach dem Auszug der Türmler kann der Schachklub 2000 über die Nebenräume als einziger Mieter frei verfügen. Seit nunmehr vier Jahren können alle Mannschaftskämpfe sonntags in der Spinnmühle bestritten werden. Die Mietkosten für das AfZ können so eingespart werden.*

*Darüber hinaus konnten wir erneut fast alle Turniere des Kreises Haßberge/Rhön in der Spinnmühle ausrichten! Die **Kreisjugendeinzelmeisterschaft** fand am 19./20. Oktober in der Spinnmühle in der 1. Etage mit 41 Teilnehmern statt. Mit drei Siegen, zwei zweiten und zwei dritten Plätzen war Schweinfurt am erfolgreichsten. Am Samstag wurde parallel dazu in dem Nebenraum der 2. Etage der **Bayerische Dähnepokal** ausgetragen. Hierzu erstellte Norbert Lukas auch ein kleines Programmheft.*

*Am 25. Oktober fand die erste Runde des **Dähnepokals**, welcher erstmals in Nord- und Südhälfte ausgetragen wurde, bei uns statt. Mit 16 Teilnehmern (davon 11x SK 2000) stellten wir auch wieder das größte Teilnehmerfeld in Unterfranken.*

Die Beteiligung bei den **Kreisjugendmannschaftsmeisterschaften** war enttäuschend. Am 8. Februar fielen in Bad Königshofen die Turniere aus; u20-MM nur Bad Königshofen und u14-MM nur Bad Kissingen gemeldet. Am 16. Februar spielten in der Spinnmühle die u12 und u16 gemeinsam, damit 3x Schweinfurt und 1x Trappstadt wenigstens jeder auf drei sinnvolle Partien kam.

Auch die Beteiligung beim offenen **Jugend-Weihnachtsblitzen** am 6. Dezember mit 24 Kindern und Jugendlichen war durchwachsen. Schweinfurt hatte rekordverdächtige 21 Teilnehmer. ☺ Dazu kamen aber nur noch Zweitmitglied Johannes Mann (Forchheim), Markus Sendner (Kitzingen) und Raphael Richter (Gerolzhofen), die sich in den drei Altersklassen auch jeweils unter den Top 3 platzierten. Zum Vergleich: Im Vorjahr gab es nur 18 TN (aus immerhin 6 Vereinen) und im Vorvorjahr 34 TN.

Gut besucht war hingegen wieder das von Thomas Griebmann am 2. November organisierte **Entenessen** in Sailershausen. Der traditionelle **Ehrenabend** mit Abendessen, Festrede, Siegerehrung und Tombola am 30. November im Brauhaus am Markt wurde ebenfalls ordentlich besucht. Herr Jürgen Montag (neuer Sportreferent der Stadt) gab sein erstes Grußwort. ☺ Am 22. November wurden Alexander Brückner (Bay. Rapid-Meister u10) und Rainer Oechslein (mit Bayern Dritter bei der Deutschen Senioren-MM der Landesverbände) im Rahmen der Schweinfurter Sportgala für ihre sportlichen Leistungen geehrt.

Bei den Unterfränkischen Jugendeinzelmeisterschaften in Hobbach nahmen zehn Schweinfurter teil und dies außerordentlich erfolgreich. Alexander Brückner holte den u12-Titel, Simon Li (u10) und Jakob Roth (u12) schafften die Vizemeisterschaft. Dazu gelang auch Daria Topolniski (u16w) die Qualifikation zur Bayerischen!

Am 29. März steht nun unser 5. **Schweinfurter Jugendrapidturnier** an. Auch dieses Mal rechnen wir mit 140 Teilnehmern, im Schnitt nahmen bislang 155 TN teil. OB Sebastian Remelé hat wieder die Schirmherrschaft übernommen, wird dieses Mal aber leider verhindert sein. Daher wird Herr Jürgen Montag (Sportreferent) die Begrüßung begleiten und Herr René Gutermann (Leiter des Sportamtes) der Siegerehrung beiwohnen.

Das Jugendrapid zählt wie im Vorjahr als „Bayerisches Türmchen-Turnier“. Wie gewohnt erhält jeder Teilnehmer einen Sachpreis; die Stadt stiftet erfreulicherweise die Pokale und einige Schachpreise. Helfende Hände beim Aufbau, in der Küche oder als Schiedsrichter werden noch gesucht...

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen gab es zahlreiche Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern und den weiteren Helfern. Zwei offizielle **Vorstandssitzungen** fanden am 9. August und am 10. Januar statt. Es wurden frühzeitig zentrale Ansprechpartner für die Veranstaltungen festgelegt. Darüber hinaus wurde erneut ein **Saison-Terminplan** und ein **Jahres-Terminplan** erarbeitet, damit immer alle Veranstaltungen fast ein Jahr im voraus terminiert sind. Die Verteilung erfolgt mit den Saison-Infos im Sommer bzw. über das Internet (dank Sven Markwardt sehr attraktiv geworden), über Aushänge in der Spinnmühle und (dank Horst Wiener) über mehrere Schaukästen in der Innenstadt.

Über die **Jugendvereinsturniere** (Jugendvereinsmeisterschaft, Jugendblitzen) und die sonstigen **Jugendaktivitäten** (Jugendtraining, Jugendrapidturniere, Jugendmannschaftskämpfe, USJ-Einzelmeisterschaften Schulschachturniere) berichtet Wolfgang Kassubek.

Über die **Vereinsturniere** (Vereinsmeisterschaft, Paul-Hoffmann-Gedenktourier, Jahresblitzen) berichtet Rainer Dittmann. Er berichtet auch über das Abschneiden der **Mannschaften**.

Unser Verein konnte 2013 erfreulich viele Mitglieder gewinnen und daher wieder sechs (statt vier) Mannschaften melden und dazu erstmals drei Viererpokal-Teams. Diese Mannschaften spielen auch sehr erfolgreich, wobei die Erste nach zwei unnötigen 3,5:4,5-Niederlagen den Aufstieg in die Oberliga verpaßt hat. Die Zweite kämpft noch um den Klassenerhalt, während die Dritte übermorgen vorzeitig den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksoberrliga Ost perfekt machen kann. Die Vierte und Fünfte wurden Sieger der A- und B-Klasse. Die Sechste wurde mit 5:7 MP ordentlicher Fünfter in der C-Klasse.

Im Viererpokal kann es am 30. März zum vorzeitigen Pokal-Gewinn kommen. Mit einem Sieg der Ersten in Mömbris und einem Sieg der Zweiten gegen Stetten käme es erstmals zu einem Vereinsduell im Finale.

Wir melden zwar erstmals ein Team zur Bayerischen u12-Mannschaftsmeisterschaft, doch nicht so stark wie erhofft.

Der Höhenflug scheint leider schon wieder vorbei: Es ist schwer alle Mitglieder gleich für das Schach in Schweinfurt zu begeistern. Jeder hat verschiedene Motive für die Mitgliedschaft. Diese unter einen Hut zu bringen ist nicht immer einfach. Die Mitglieder zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen bleibt daher eine Daueraufgabe!

**Norbert Lukas (1. Vorsitzender Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)**

Bericht des 2. Vorsitzenden Andreas Lehmann:

Andreas wies auf die geplante Veranstaltung für Kinder, Jugendliche, deren Eltern und den Vereinsbetreuern im Schullandheim Eichelsdorf vom 28.05. bis 01.06.14 hin, zwei Tage länger als in den Vorjahren. Die Soldmann-Stiftung fördert die Veranstaltung mit einem Zuschuss. Soweit Kinder am Freitag in die Schule müssen, wird ein Fahrdienst organisiert.

Beim Jugendblitzturnier in Bad Kissingen waren drei Teilnehmer unseres Vereins erfolgreich dabei. Die Kinder und Jugendlichen werden regelmäßig in den Mannschaftskämpfen eingesetzt. Die C-Klasse ist für den Nachwuchs bestimmt. In der B-Klasse nehmen fast ausschließlich unsere Jungendspieler teil. Das Kinder und Jugendtraining am Freitag zeigt gute Erfolge. Andreas Lehmann übernimmt ab 17 Uhr die Anfängergruppe. Ab 18.00 Uhr trainieren Erich Feichtner, Fred Reinl und Wolfgang Kassubek die fortgeschrittenen Jugendlichen. Es soll versucht werden, auch regelmäßig Spieler der 1. Mannschaft für das Training zu gewinnen. Gedacht wird an Wolfgang Haag, Udo Seidens und Norbert Lukas, die auch schon ihre Unterstützung signalisiert haben.

Wolfgang Kassubek ergänzte, dass der Verein 38 Kinder und Jugendliche hat, wovon ca. 20 regelmäßig zum Training erscheinen. Vier Teilnehmer an den Unterfränkischen Jugend Einzelmeisterschaften haben sich für die Bayerischen Jugendmeisterschaften qualifiziert: Simon Li, Alexander Brückner, Jakob Roth und Daria Topolnitski. Beliebte bei den Nachwuchsspielern ist der Pommes Pokal, wo auch mal andere Schacharten zum Einsatz kommen (Räuberschach, Atomschach etc.).

Die 10 Teilnehmer unseres Vereins an den unterfränkischen Jugendmeisterschaften in Hobbach verdienen ein großes Lob für ihr diszipliniertes Verhalten. Es gab nicht den geringsten Anlass zu Klagen.

Am Spielabend stehen die Trainer nach dem eigentlichen Training den Jugendlichen noch weiterhin zur Verfügung um deren eigene Partien nachzuspielen und analysieren.

#### Bericht des Kassiers Wolfgang Kassubek

Den Einnahmen im Jahr 2013 in Höhe von 13.114,37 € standen Ausgaben von 12.828,97 € gegenüber, wodurch sich ein kleiner Überschuss von 285,40 € ergab. Die Rücklagen des Vereins belaufen sich auf 12.192,33 €. Die Rücklagen werden bei einem eventuellen Aufstieg der 1. Mannschaft in die Oberliga dringend gebraucht, weil sich da die Fahrtkosten wegen der weiten Strecken erheblich erhöhen und wohl auch mit Übernachtungskosten zu rechnen ist.

#### Bericht des Schriftführers Günther Memmel:

Leider konnte der Schriftführer die Einladungen zur Mitgliederversammlung wegen einer Handverletzung nicht selbst erstellen. Er bedankte sich ausdrücklich bei Norbert Lukas, der diese Aufgabe neben seinen zahlreichen anderen Aktivitäten für den Verein auch noch übernommen hat.

Der Posten des Jugendleiters ist vakant. Die Aufgaben verteilen sich auf mehrere Personen insbesondere die Jugendtrainer.

Bericht des Spielleiters Rainer Dittmann: Rainer konnte nicht zur Versammlung kommen und hat sich entschuldigt. Seinen Bericht hat er per E-Mail versandt den Andreas Lehmann verliest:

#### *1) Mannschaftskämpfe*

*Da die Mitgliedsversammlung vor dem Saisonende stattfindet zunächst die Endstände der Saison 2012/13:*

*Wir sind in die Saison 2012/13 mit vier Mannschaften gestartet.*

*Die 1. Mannschaft erreichte den 5. Platz in der Landesliga Nord mit 10:8 Punkten.*

*Die 2. Mannschaft musste nach 4 Auftaktniederlagen um den Klassenerhalt kämpfen. Trotz Niederlage in der letzten Runde konnte der 8. Platz mit 7:11 Punkten erreicht werden und die Klasse gehalten werden (zwei Absteiger).*

*Die 3. Mannschaft war leider in der Bezirksliga Ost etwas überfordert und stieg in die Kreisklasse ab. (10. Platz 1:17 Punkte).*

*Die 4. Mannschaft erreichte den 3. Platz in der A-Klasse mit 7:9 Punkten.*

*Da wir einige Neuzugänge verbuchen konnten sind wir in die Saison 2013/14 mit sechs Mannschaften gestartet. Die aktuellen Stände sind wie folgt:*

*Die 1. Mannschaft kämpfte um den Aufstieg, kann diesen aber nach der Niederlage in der 7. Runde leider nicht mehr aus eigener Kraft erreichen. Es gibt noch eine theoretische Aufstiegschance, wobei die direkte Begegnung unserer 1. Mannschaft mit dem Tabellenführer und der Kampf des Tabellenzweiten am Sonntag von vorentscheidender Bedeutung sind. (In der letzten Runde treffen Tabellenführer und -zweiter aufeinander. Aufstieg nur möglich, wenn wir und der Tabellenzweite den Tabellenführer schlagen, der Tabellenzweite am Sonntag verliert und unsere Erste den letzten Kampf gewinnt. Dann wären unsere Erste mit dem jetzigen Tabellenführer und -zweiten mannschaftspunktgleich an der Tabellenspitze, wobei wir die meisten Brettunkte hätten.)*

*Die 2. Mannschaft startete diesmal mit 2 Auftaktsiegen, setzte aber dann mit z.T. unglücklichen Verlusten fort und konnte erst in der 7. Runde einen weiteren Mannschaftspunkt erringen. Damit steht sie momentan auf den 7. Platz mit nur 5:9 Punkten und kämpft in den letzten beiden Runden noch um den Klassenerhalt. Auch hier ist unser Mannschaftskampf sowie die Begegnungen der anderen Abstiegskandidaten am Sonntag von vorentscheidender Bedeutung.*

*Die 3. Mannschaft strebt den direkten Wiederaufstieg an und steht zwei Runden vor Saisonende mit 2 Mannschafts- und 11 Brettunkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Am Sonntag könnte damit vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisklasse errungen werden.*

*Die 4. Mannschaft errang mit 10:0 Punkten die Meisterschaft der A-Klasse. (6 Mannschaften, 5 Runden)*

*Die 5. Mannschaft errang mit 9:1 Punkten die Meisterschaft der B-Klasse (6 Mannschaften, 5 Runden)*

*Die 6. Mannschaft soll Neueinsteigern einen zwanglosen Einstieg in die Mannschaftskämpfe ermöglichen. Sie erreichte den 5. Platz der C-Klasse mit 5:7 Punkten (7 Mannschaften, 7 Runden mit einem spielfreien Termin)*

#### *2) Vereinsturniere*

*Im Vereinspokal, dem Paul-Hoffmann-Gedächtnis-Turnier nahmen 2013 15 Spieler teil. (5 Runden Schweizer System Schnellschach)*

*Schachfreund Jaro Neubauer konnte sich nach 5 den 5 Runden mit 4,5 Punkten den Titel sichern. Der zweite Platz ging an Jan Marten Dey, der dritte Platz an Sven Markwardt. Erfreulich war auch die Teilnahme von sechs Jugendspielern, wovon Simon Li den 6. Platz erreichen konnte (Punktgleich mit 4. Platz).*

*Bei der Vereinsmeisterschaft nahmen 10 Spieler teil (7 Runden Schweizer System, 2 Stunden für die ersten 40 Züge und einer Stunde für den Rest der Partie)*

*Die Schachfreunde Fred Reinl und Norbert Lukas erreichten beide 5 Punkte und müssten um den Titel Stichkämpfe austragen. Den dritten Platz erreichte Joachim Völker dank besserer Wertung vor Erich Feichtner. (Stichkämpfe stehen noch aus!)*

*Im Jahr 2014 wurde die Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen und der Jugend terminlich zusammengelegt. Daher findet dieses Jahr die Vereinsmeisterschaft vor dem Vereinspokal statt.*

*In der diesjährigen Vereinsmeisterschaft treten 8 Spieler an. Es wird daher als Rundenturnier ausgetragen (2 Stunden für die ersten 40 Züge und einer Stunde für den Rest der Partie). Da bisher nur die 1. Runde vollständig und die zweite teilweise gespielt wurde, ist der Ausgang noch völlig offen.*

*Rainer Dittmann*

Der Medienbeauftragte Sven Markwardt hält die Homepage des Vereines immer topaktuell. Er wird dabei mit Berichten von Norbert Lukas versorgt.

Der Materialwart Udo Seidens ist verhindert und kann nicht an der Versammlung teilnehmen. Norbert Lukas führt aus, dass der Verein durch Zukäufe zwischenzeitlich ca. 100 Figurensätze hat und damit sehr gut ausgestattet ist. Die vorhandene Schachliteratur soll demnächst katalogisiert werden und steht dann interessierten Nutzern zur Verfügung

Bericht der Revisoren: Peter Benndorf und Maximilian Klundt hatten die Kasse geprüft. Peter Benndorf bescheinigt eine einwandfreie und sorgfältige Buchführung und schlägt die Entlastung des Vorstands vor. Die Mitgliederversammlung entlastet den Kassier und dann den restlichen Vorstand einstimmig.

Neuwahlen:

Die Wahlleitung übernimmt Stefan Memmel.

Folgende Personen werden gewählt:

1. Vorsitzender: Norbert Lukas, 18 dafür, 1 Enthaltung

2. Vorsitzender: Andreas Lehmann, 18 dafür, 1 Enthaltung

Kassier: Wolfgang Kassubek, 17 dafür, 2 Enthaltungen

Schriftführer: Günther Memmel, 18 dafür, 1 Enthaltung

Jugendleiter: bleibt vakant (Aufgabenverteilung übernimmt Norbert Lukas)

Spielleiter: Rainer Dittmann, 19 dafür; da Rainer nicht anwesend ist, hatte er für den Fall seiner Wahl die Annahme per E-Mail erklärt. Er wies jedoch darauf hin, dass er wegen seines Wohnorts in Würzburg die eigentliche Aufgabe des Spielleiters nur eingeschränkt wahrnehmen kann.

Medienbeauftragter: Sven Markwardt, 19 dafür

Materialwart: Udo Seidens, 19 dafür

Vorsitzender der Vereinsjugendleitung: Marco Viernekäs, 18 dafür, 1 Enthaltung

Kassenrevisoren: Peter Benndorf, 18 dafür, 1 Enthaltung, und Uwe Tzschach, 17 dafür, 2 Enthaltungen

Anträge zur Mitgliederversammlung sind keine eingegangen.

Es folgt der Punkt Wünsche und freie Aussprache:

Es wird angeregt, wieder ein Jugendtandemturnier durchzuführen, aber nur dann wenn sich eine ausreichende Anzahl Teilnehmer voranmeldet. In diesem Fall würde wieder Uwe Tzschach für die Turnierleitung bereit sein, wenn nicht berufliche Gründe entgegenstehen.

Die Teilnahme des Vereins mit einem Stand auf der diesjährigen Ufra ist noch nicht geklärt. Es wird davon abhängen, welche Kosten für den Verein hiermit verbunden sind.

Norbert Lukas weist darauf hin, dass die Vorstandschaft und alle, die im Jugendbereich tätig sind, ein (reduziertes) Führungszeugnis vorlegen müssen. Schreiben hierzu werden noch versandt.

Der Ehrenabend wird diesmal nicht im Brauhaus sondern in der Gaststätte Solidarität in der Gartenstadt stattfinden, da das Brauhaus keine passenden Termine mehr frei hatte.

Die Versammlung endete gegen 22.30 Uhr.

Günther Memmel, Schriftführer